

Kinder stärken bedeutet für uns in erster Linie, sie so anzunehmen wie sie sind und sie in einer Lernumgebung arbeiten zu lassen, in der sie angstfrei, selbstbestimmt und ihrer individuellen Leistungsfähigkeit und –entwicklung entsprechend lernen können; denn nur so werden sie Freude und Motivation zum Arbeiten entwickeln.

Jedes Kind ist in seiner Individualität einzigartig und kann somit auch nicht grundsätzlich an allgemeinen Maßstäben gemessen werden. Uns ist es wichtig, dass Kinder lernen, ihre persönlichen Stärken und ‚Schwächen‘ zu erkennen. Sie sollen befähigt werden, ihre Schwächen anzunehmen und mit unserer Hilfe Strategien zu entwickeln, sie durch Übung und differenziertes Arbeiten und Lernen zu relativieren und sich auf ihre Stärken zu konzentrieren. Dadurch stärken wir ihr Selbstbewusstsein und ebnen den Weg für die individuelle Entwicklung der Persönlichkeit eines jeden Kindes.

Zur Unterstützung und als Leitfaden für das tägliche Lernen erhalten die Kinder bei Bedarf individuelle Tages-, Wochen- oder längerfristige Förderpläne, die ihnen helfen können, sich weiterzuentwickeln.

Mit jedem Kind wird ab der ersten Klasse ein Pädagogische Lern-Entwicklungsheft geführt, das die individuelle Entwicklung der Lernprozesse in den verschiedenen Lernbereichen festhält.

In regelmäßigen Lerngesprächen (min. 3 im Jahr) wird die Lernentwicklung mit den Eltern **und** den Schülern besprochen. Dabei werden Eltern darin bestärkt, Stärken und Schwächen ihrer Kinder zu erkennen und zu akzeptieren.

Durch freies, selbstständiges und individuelles Arbeiten kann jedes Kind dem persönlichen Lern- und Entwicklungsstand entsprechend seinen eigenen Lernweg finden. Kinder werden nicht als ‚Versager‘ abgestempelt, sondern lernen mit- und voneinander in heterogenen kleinen und größeren Teams.

Unsere von Schülern geleitete Schülerkonferenzen bieten allen Kindern die Möglichkeit, gleichberechtigt zu allen Teilnehmern zu sein und Entscheidungen mitzutreffen zu können. Die Kinder lernen auch, sich selbst demokratisch zu organisieren, sich zu respektieren und den Argumenten anderer aufmerksam zuzuhören. Das stärkt den Einzelnen aber auch die Gemeinschaft der Schülerschaft.